



Gruppe 5: Öffentliche Meinung / Interaktion mit den Bürgern

Aufgabe: Arbeitet heraus, auf welche Weise die Bürger in die Planung des Kriegerdenkmals einbezogen werden. Wie äußert sich die öffentliche Meinung? Präsentiert eure Ergebnisse vor der Klasse.

M1 Gemeinderatsprotokoll vom 3.3.1921 (Auszug)

Nicht öffentlich.

Gemeinderat Freytag bringt vor, dass in der Einwohnerschaft in der letzten Zeit wiederholt gefragt worden sei, was die Stadt wegen der bereits beschlossenen Einrichtung eines Kriegerdenkmals zu tun gedenke.

Der Vorsitzende bemerkt, dass dieser Angelegenheit nach Erledigung der Nikolaibrunnensache nähergetreten werde, worauf dieser Gegenstand verlassen wird.

© StadtA Reutlingen

M2 Anzeige im Reutlinger Generalanzeiger (o.D.)

Ausstellung.

Der von der Baukommission gutgeheißene Entwurf für die Erstellung des **Kriegerehrenmals auf dem Friedhof** bei den Kriegergräbern ist im **Spendhaus, 1. Stock**, vom Oster-sonntag bis Osterdienstag, jeweils **vorm. von 11-12 Uhr**, zur Besichtigung ausgestellt.

Der Entwurf, welcher eine Kriegergedächtnishalle darstellt, ist von Architekt Abel, Privatdozent an der Hochschule in Stuttgart.

Stadtschultheißenamt: Oberbürgermeister Hepp

Verein für Kunst u. Altertum: Der Vorsitzende: Knapp

© StadtA Reutlingen

M3 Gemeinderatsprotokoll vom 26.6.1924 (Auszug)

Gemeinderat Wandel erklärt, dass er von Angehörigen Gefallener erfahren habe, dass, wenn die Namen nicht angebracht würden, diese der Meinung seien, dass sie von dem Ehrenmal nichts hätten. [...]

© StadtA Reutlingen

M4 Anfrage des Reutlinger Generalanzeigers beim Bürgermeisteramt (23.6.1925)

Da wir in neuerer Zeit dazu übergegangen sind, einzelne Ereignisse, Neuschöpfungen usw. in Bildern darzustellen, glauben wir, dass es grossem Interesse begegnen würde, wenn anhand der Zeichnungen und Pläne eine bildliche Darstellung des im Werden begriffenen Kriegerdenkmals auf dem Friedhof veröffentlicht werden könnte. [...] Ausserdem glauben wir in diesem besonderen Falle, dass die Veröffentlichung mit Beigabe eines Textes, der auf die baldige Fertigstellung hinweist, eine gewisse Beruhigung in den Kreisen herbeiführen wird, denen es mit der Fertigstellung zu langsam geht. [...]

© StadtA Reutlingen

M5 Planungen für die Einweihungsfeier am 13.4.1926

Feier zur Uebergabe des Gefallenen Denkmals
der
Stadt Reutlingen.
1914 - 1918.
am
Dienstag, den 13. April, vormittags
10. Uhr.

- 1.) Musik: Marsch und Chor der Priester a.d.
Oper "Zauberflöte" W.A. Mozart.
- 2.) Uebergabe:
a. Baurat K o b e r
b. Oberbürgermeister H e p p .
- 3.) Musik: Zug zum Denkmal aus Oper Lohengrin
R. Wagner
- 4.) Dekan:
- 5.) Musik: Choral 1 Vers ohne Gesang. Jesus meine
2 Uhr zuversicht
- 6.) Katholischer Stadtpfarrer: Joh. Crüger
- 7.) Musik u. Gesang: "Ich hatt' einen Kameraden usw."
H. Löhner
- 8.) Kranzniederlegung (Hepp)
- 9.) Musik: Schlußmarsch. Beethoven's Feuertanz.

Einzuladen wären:

- 1.) Gemeinderat .
- 2.) Die evang. und kathol. Geistlichkeit.
- 3.) Prof. Zeittler, Stuttgart, Marienstraße № 48 a.
- 4.) Oberamtmann Kommerell.
- 5.) Beamte: Stadtpfleger Brucklacher, Schulpfleger Kissling,
Oberbaurat Keller, Spitalpfleger Ness,
Stadtbaumeister Haid, Bauratschreiber Hecklinger,
Ratschreiber Mandel, Amtmann Rapp,
Revisor Talmon - Gross .Kanzl. Sekr., Reichert.
- 6.) Bauhandwerker:
Bildhauer Wolter, Jakob Heß u. Sohn, Bauunternehmer
Hermann Braun u. Sohn, Kunstgewerbl. Werkstätte,
Karl Speidel, Kunststeingeschäft Pfullingen,
Ernst Faßnacht u. Gustav Witzgall, Schreinermeister
und Karl Helle, Malermeister.
- 7.) Vereine: Kriegerkameradschaft "König Karl". Vorstand
Eisenbahnoberinspektor Rüdinger
Kaiserstraße № 117.
I. Militärverein. Vorstand Fritz Keller,
Baumeister . Aulberstraße № 10.
Marine und Kolonialtruppen, Vorstand
Eisenbahnsekretär Kläiber .
Bahnhofstraße № 8.
Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Ortsgruppe
Reutlingen. Vorstand: Heinrich Brucklacher,